



November 2019 e-newsletter

Liebe Zontians, liebe Freunde

In diesen Tagen feiern Zonta-Mitglieder auf der ganzen Welt unser hundertjähriges Jubiläum. Seit 100 Jahren unterstützt und fördert Zonta unzählige Frauen und Mädchen und setzt sich mit wirksamen Projekten zu Menschenrechtsverletzungen und eine Vielzahl von Herausforderungen für Frauen ein. Insbesondere die Auswirkungen der Migration, die durch Konflikte und Krisen verursacht wird.

Gegenwärtig wurden rund 70 Millionen Menschen vertrieben, fast die Hälfte davon sind Frauen. Der Bürgerkrieg in Syrien veranlasste schätzungsweise 1,4 Millionen Bürger, im benachbarten Jordanien Zuflucht zu suchen, was dieses Land zu dem Land mit dem zweithöchsten Anteil an Flüchtlingen pro Kopf der Welt macht.

Im Jubiläumsjahr von Zonta arbeiten wir mit UN Women zusammen, um Frauen in dieser gefährdeten Region durch das Projekt Eid bi Eid (Hand in Hand) zu unterstützen. Ziel ist es, ihnen Zugang zu bezahlter Arbeit zu verschaffen und sie gleichzeitig mit Dienstleistungen, die von der Kinderbetreuung bis zur Rechtsberatung reichen, zu stärken.

Zusammen mit drei Zonta-Mitgliedern aus drei Ländern traf ich mich mit dem UN-Frauenteam in Amman, mit Vertretern der Zivilgesellschaft und syrischen und jordanischen Begünstigten unseres Projekts. Wir sahen, dass der Transport entscheidend war, um sie zu den Zentren und ihren Arbeitsplätzen zu bringen. Wir waren tief beeindruckt von dem Unterschied, den diese Initiative für die Frauen darstellt, und wie damit ihre Widerstandsfähigkeit in dieser schwierigen Situation zu gestärkt wird.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Herzlich

Dr. Susanne von Bassewitz, Präsidentin von Zonta International

Erfahrungsberichte - Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Frauen in Jordanien

Seit 2011 wurden in Jordanien mehr als 700.000 syrische Flüchtlinge registriert, davon sind 49 Prozent Frauen in Jordanien. Von ihrem früheren Leben bleibt ihnen fast nichts mehr und sie übernehmen neue Aufgaben in einem Umfeld mit unbekanntem Herausforderungen.

Als Mittel zur Stärkung haben UN-Frauen und das jordanische Entwicklungsministerium in Zusammenarbeit mit Zonta International Ausbildung und Geld für Arbeitsmöglichkeiten für Frauen in den Lagern sowie für Flüchtlings- und jordanische Frauen in acht Gemeinschaften außerhalb der Lager geschaffen. Während der Zeit, welche die Frauen in den Zentren verbringen, können ihre kleinen Kinder spielen und pädagogische Aktivitäten genießen.

Ahlam Nesheweye, eine 40-jährige Schneiderin, sprach über ihre Gefühle über in den Phasen des Wiederaufbaus, die sie während ihrer Zeit im Oasis Center durchlaufen hat.

"Als ich Witwe wurde, hatte ich das Gefühl, dass mein Leben um mich herum zerbrach", sagte sie. "Ich habe nicht nur meinen Mann verloren, sondern auch meine Stärke und Lebensenergie. In dieser verzweifelten Zeit habe ich bei Oasis Arbeit gefunden, und hier habe ich begonnen, mein Leben wiederherzustellen. Ich habe einen Sinn dafür gefunden, alleine für meine Kinder zu sorgen und ihnen und mir eine bessere Zukunft zu sichern."

Um mehr über die Zentren und die angebotenen Schulungen zu erfahren, sehen Sie sich bitte das Video im Original-Newsletter an.

Die Reise zur Belastbarkeit

Marta Garbarino, Partnerschafts- und Lobby-Analystin, UN Women Jordan, hat den persönlichen Werdegang der Frauen in den Lagern miterlebt.

"Für mich ist Resilienz eine Veränderung. Es sind sowohl Aspekte ihrer Fähigkeit, dieser neuen Verantwortung gerecht zu werden, als auch die Bereitschaft, die Familie zu unterstützen mit einer besseren Zukunft für ihre Kinder", sagte sie. "Aber es ist auch diese sehr persönliche Reise der Heilung und der Erkenntnis, dass man die Kraft finden muss, um sein Leben weiterzuführen, und das dauert manchmal viele Jahre mit vielen verschiedenen Phasen."

"Bevor ich dem Oasis Center beitrete, wusste ich nicht, welche meine Rechte als Frau sind. Jetzt fühle ich mich befähigt, ohne Angst meine eigenen Entscheidungen für die Verbesserung meines Lebens zu treffen." Nabila Turki AlHariri, 54, Handwerksaufsicht

"Obwohl ich an der Universität gute Noten erreicht habe, konnte ich keine Arbeit finden. Aber jetzt glaube ich, dass ich mit den technischen Fähigkeiten, die ich im Oasis Center erworben habe, mein eigenes Unternehmen gründen kann." Rema Fayez Albtouch, 28-jährige Auszubildende zur Hausmeisterin.

Wussten Sie schon?

- Jordaniens derzeitige Bevölkerung beträgt 9,95 Millionen (World Bank DataBank).
- 700.000 syrische Flüchtlinge sind in Jordanien registriert.
- Dreißig Prozent der Frauen im Lager Za'atari sind alleinerziehende Mütter.
- 4.600 Baby-Sets für die Neugeborenen wurden in den Lagern von Schneiderinnen hergestellt, die im Rahmen des Projekts ausgebildet wurden.
- Durchschnittlich 679 Kinder haben monatlich von der Kinderbetreuung profitiert.

Um mehr über die Bemühungen von Zonta zu erfahren, syrische Flüchtlinge und jordanische Frauen in Partnerschaft mit UN-Frauen zu unterstützen, besuchen Sie bitte unsere Website.

Ihre Unterstützung macht den Unterschied

- 60 jordanische Dinar (85 US-Dollar pro Monat) können einer gefährdeten Frau den Zugang zum Transport zu ihrem Arbeitsplatz ermöglichen.
- 120 Jordanische Dinar (170 US-Dollar) können einen Überlebenden von geschlechtsspezifischer Gewalt einen Monat lang mit Schutzdiensten unterstützen.
- 200 Jordanische Dinar (285 USD) können einer Frau eine dreimonatige Ausbildung für neue berufliche Fähigkeiten ermöglichen.

Um Projekte zu unterstützen, klicken Sie bitte auf den Donate Button im Original-Newsletter

Vielen Dank!

Wir danken allen, die bei unserem Jubiläumsgeburtstag gespendet haben. Mit Ihrem Geschenk werden Frauen und Mädchen unterstützt.

US\$ 135'250 sind gespendet worden
Alle 32 Distrikte haben mitgemacht.
Es gab 814 Geschenke von 742 Spendern
und 123 Personen haben zum ersten Mal gespendet.

Zonta bei CSW64: Dabei im Zentrum des Wandels.

Wünschen Sie weitere Informationen?

Registrieren Sie sich noch heute, um in die CSW64-Mailingliste aufgenommen zu werden.

Schwerpunkt: Überprüfung und Bewertung der Umsetzung der Deklaration und der Aktionsplattform von Beijing sowie der Ergebnisse der 23. Sondersitzung der Generalversammlung einschließlich der Bewertung von:

- aktuelle Herausforderungen, die Umsetzung der Plattform betreffend
- Erreichen der Gleichberechtigung
- Empowerment der Frauen und dem Anteil der nachhaltigen Entwicklung für 2030.